

## Gemeinderatssitzung vom 04.03.2024

An der Sitzung nahmen GRin Gerstmeier und GRin Kneißl-Eder entschuldigt nicht teil.

### **1.) Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Solarpark am Ederhof“ der Gemeinde Daiting; 10. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren: Abstimmung mit der Gemeinde Buchdorf als Nachbargemeinde gem. § 2 Abs. 2 BauGB zum Vorentwurf**

Das Schreiben des Ingenieurbüros Ryll mit angehängtem Lageplan des Planungsgebietes des Solarparks wurde dem Gemeinderat mit der Sitzungseinladung zugestellt. Außerdem lag der Einladung ein Beschlussvorschlag ohne Einwände der Gemeinde Buchdorf bei.

Nachdem der Bgm. das Schreiben des Ingenieurbüros vorgelesen hatte, meldete sich ein Gemeinderat mit dem Vorschlag zu Wort, in den Beschluss mit aufzunehmen, dass die vorgesehene Leitung nach Zirgesheim entsprechend dimensioniert werden sollte, um evtl. auch den erzeugten Strom aus dem angedachten Windrad auf Buchdorfer Flur mit aufnehmen zu können.

Bei ihrer Wortmeldung erklärte GRin Haunstetter, sie habe einen Hinweis bekommen, nach dem die LEW zum momentanen Zeitpunkt nicht zulässt, den Strom aus dem angedachten Windrad auf Buchdorfer Flur über die Leitung des Daitinger Photovoltaik-Parks mit aufzunehmen. Aus ihrer Sicht ist das eine unwirtschaftliche Vorgehensweise. Deshalb sollte die Gemeinde Buchdorf vor einer Zustimmung eine schriftliche Zusage des Antragstellers einholen, damit die Bürgergenossenschaft Buchdorf ihre erneuerbare Energie in die Leitung nach Zirgesheim einspeisen darf. Schließlich wird die noch zu bauende Leitung auch teilweise über Buchdorfer Flur führen, weshalb man nach ihrer Ansicht als zustimmende Gemeinde auch Forderungen stellen darf.

Dabei verwies sie auf die Ausführungen auf Seite 2 im Schreiben des Ingenieurbüros Ryll vom 11.02.2024, in dem darauf hingewiesen wird, dass die Stellungnahme der Gemeinde Buchdorf auch Folgendes beinhalten sollte:

**Zitat: „neben Anregungen und Bedenken, auch Hinweise zu bereits eingeleiteten Planungen oder sonstigen Maßnahmen sowie deren zeitliche Abwicklung, die für die Entwicklung und Ordnung des Gebietes bedeutsam sein könnten.“**

Bei der sich anschließenden Diskussion wurde aus dem Gemeinderat geäußert, dass der Bau der Daitinger Photovoltaikanlage auf Grund des dortigen Bürgerentscheids gebaut wird und deshalb nicht verhindert werden könnte. Es wurde auch befürchtet, dass sich die Gemeinde Buchdorf dann an den Kosten für den Bau der Leitung beteiligen müsste, wenn diese auf Grund einer solchen Forderung größer gebaut wird. Weiter wurde geäußert, dass man die Leitung gegen eine Mietgebühr sicher mitnutzen könne.

GRin Haunstetter erklärte daraufhin, dass die Mehrheit der Daitinger zwar für die Photovoltaikanlage gestimmt habe, aber daraus noch nicht ableiten könnten, dass die Gemeinde Buchdorf zustimmen werde. Deshalb werde sie nicht zustimmen, wenn nicht sicher gestellt wird, dass die Leitung auch von der Buchdorfer Bürgergenossenschaft mitgenutzt werden kann. Sie verwies darauf, dass der Bgm. auch im Führungsgremium dieser Genossenschaft ist, weshalb sie erwarte, dass er sich auch für die Belange dieser

Genossenschaft einsetzt.

In den Beschlussvorschlag wurde dann die „Anregung für die Mitnutzung der Leitung“ mit aufgenommen.

Abstimmungsergebnis 9:1

GRin Haunstetter beantragte, ihr Ablehnung im Protokoll namentlich zu dokumentieren.

## **2.) Beratung und Beschlussfassung zum Antrag des TC Buchdorf bzgl. Zuschuss für Platzsanierung und Heizungstausch**

Der TC Buchdorf beantragte bereits am 27.03.2022 eine Bezuschussung zur Sanierung der Tennisplätze und des Tennisheims. Dafür wurden damals bereits 200.000,-- € im Haushaltsplan der Gemeinde vorgesehen. Auf Grund der politischen Debatte zum Heizungsgesetz wurde das Vorhaben verschoben.

Inzwischen wurden die Planungen zur Sanierung vom TC Buchdorf weiter verfolgt und konkretisiert. Mit Schreiben vom 08.01.2024 beantragte dieser nun einen gemeindlichen Zuschuss in Höhe von ca. 132.000,-- € für die Sanierung der 3 alten Tennisplätze bzw. für den Austausch der Heizung und die Erneuerung der Sanitäreanlagen.

Laut Kostenaufstellung wird mit Gesamtkosten von ca. 167.000,-- € gerechnet, wobei ein BLSV-Zuschuss von ca. 15.000,-- € erwartet wird, sowie eine Eigenleistung erbracht werden soll, die mit ca. 20.000,-- € beziffert wurde.

In seinem Schreiben macht der Verein darauf aufmerksam, dass er sein gesamtes Eigenkapital von damals 40.000,-- € beim Bau des vierten Platzes im Jahr 2018 investiert hat.

Geplant ist die Baumaßnahme im Zeitrahmen von November 2024 bis März 2025, um den Rundenwettkampf nicht zu beeinflussen und damit sich die Vorstandschaft mit ihren Mitgliedern um die Sanierung kümmern kann.

Dieser Antrag wurde bereits in der letzten Sitzung nichtöffentlich vorbesprochen. Dabei wurde in einer lebhaften Diskussion festgelegt, den Verein auf mehrere Haushaltsjahre verteilt folgendermaßen zu unterstützen:

- 50.000,-- € Förderung im Jahr 2024
- 50.000,-- € Förderung im Jahr 2025
- 32.000,-- € zinsloses Darlehen im Jahr 2025

Nachdem GRin Fischer gleichzeitig den TC Buchdorf als Vorstand führt, erläuterte sie die geplanten Maßnahmen nochmals detailliert. Dabei erwähnte sie auch, dass es eine neue Förderung über ein KfW-Darlehen gibt, das vom Verein derzeit geprüft wird. Außerdem wird auch geprüft, ob sich anstatt der geplanten Solarthermie eine PV-Anlage mit Heizstab für die Warmwasserbereitung besser eignen würde. Zum Heizen ist eine Gasheizung angedacht, nachdem der Verein bereits vor Jahren vorsorglich einen Gasanschluss ans Tennisheim legen hat lassen.

Die tatsächlichen Kosten bzw. die Förderung durch den BLSV können noch nicht konkret

benannt werden, da auch noch nicht bekannt ist, welche Kosten durch den BLSV gefördert werden.

Abstimmungsergebnis 11:0

### **3.) Bekanntgaben**

- Kassenstand zum 01.03.2024: 2.787.000,-- €

- Darlehen zum 01.03.2024: 3.215.625,-- €

#### - Deponie

Dazu gab der Bgm. bekannt, der gemeindeeigenen Deponie stehe nun nichts mehr im Weg, nachdem der AWW nun zugestimmt habe. Der Baubeginn wird vermutlich im Sommer d. J. sein.

In diesem Zusammenhang erwähnte GRin Fischer, dass es für den TC Buchdorf kostengünstig wäre, wenn der alte Sand der Tennisplätze bei deren Sanierung bereits in der neuen Deponie entsorgt werden könnte.

**Im Anschluss an den öffentlichen Teil der Tagesordnung wurden noch nichtöffentliche Punkte beraten und abgestimmt.**